

# Neuhmer Anzeiger

## für Stadt und Umgegend.

Gratisbeilagen:

Wöchentlich ein illustriertes Sonntagsblatt und vierspaltig eine landwirtschaftliche Beilage.

Amtliches Organ der königlichen und städtischen Behörden in Hedra a. M.

Ar. 9.

Hedra, Mittwoch, 29. Januar 1902.

15. Jahrgang.

### Kaufmann.

Das Reichs-Marineminister hat zur Vorlage für den Reichstag eine eingehende Denkschrift über die Entwicklung des Kaufmanns-Gebiets in der Zeit vom Oktober 1900 bis 1901 fertig gestellt. Wir entnehmen daraus dem „Reichsanzeiger“ das Folgende:

Der Einbruch der Fortschritte der jungen Kolonie im Berichtsjahr ist überaus erfreulich. Der Staat, der die Maßnahmen der Marineverwaltung nicht nur den deutschen Ansehens, sondern auch den wirtschaftlichen und kulturellen einseitigen Bestrebungen gegen die unruhigen Elemente, an denen es in der Provinz Schwamm nicht fehlt, gefährden, haben volles Vertrauen in die Sicherheit im Schutzgebiet erwidert. Gerade die Aufrechterhaltung dieses Vertrauens aber läßt es — insbesondere im Hinblick auf die Erfahrungen des Vorjahres — als unerlässlich erscheinen, neben den Maßnahmen der Aufrechterhaltung auch nach denjenigen des militärischen Schutzes sorgsam im Auge zu behalten. Das Vertrauen der einheimischen Bevölkerung an der deutschen Verwaltung hat sich im Berichtsjahr in einem überaus regen Zuge des wirtschaftlichen Elements und zwar gerade auch des besitzenden Kaufmannsstandes in das deutsche Gebiet geholt, eine Erscheinung, die der wirtschaftlichen Entwicklung des letzteren im Berichtsjahr ihr charakteristisches Gepräge verliehen hat. In dem anfalligen starken Gesundheits-Gewinne teilend der Chinesen, in der Niederlassung zahlreicher Dampfer und Kanuente, in der Einführung von Eisenbahnen, in der Erhaltung der öffentlichen Ordnung und anderer mehr, haben sich die hohen Erwartungen wieder, welche die nährlichen und geschäftstüchtigen Chinesen in die Zukunft der neuen deutschen Kolonie setzen. Nun leidet aber alle Erfahrung des europäischen ökonomischen Standes, daß die Entwicklung eines Landes an der einheimischen Seite wesentlich bedingt wird durch die Beteiligung des einheimischen Kaufmannsstandes, das allein imstande ist, einen regen Verkehr mit dem Innern zu schaffen und aufrecht zu erhalten. Es liegt deshalb, wie seitens der Marineverwaltung stets betont worden ist, im wohlverstandenen Interesse gerade auch der deutschen Kaufleute in Peking, daß ein lebensfähiger und kapitalreicher einheimischer Handelsstand sich dort entwickelt. An der Schaffung der Vorbedingungen für einen ausgedehnten Verkehr zwischen der See und dem Hinterlande — u. a. h. einerseits unzureichende Natanerkanäle, andererseits die Eisenbahn im Innern — ist im Berichtsjahr ein erheblicher Schritt vorwärts getan worden. Freilich die Schifffahrt ist zunächst der kleine Fortschritt gewesen, dessen Erfolg und Nebenwirkungen die unmittelbare Verbindung der Waren vom Schiffe auf die Eisenbahn ermöglichen. Unzweifelhaft ist auch am großen Hafen ununterbrochen fortgeschritten worden, so daß nunmehr der mächtige Steindamm der Umschlagstation bereits beendet ist. Die Eisenbahn hat, wie es in der vorigen Denkschrift in Aussicht gestellt war, zunächst im Frühjahr 1901 ihre erste Strecke von Peking nach Tientsin (74 Kilometer) eröffnet. Noch im Berichtsjahr folgte die Eröffnung der Strecke bis Kuanji und gegen Ende 1901 derjenigen bis Tsingtau, jedoch nurmehr 128 Kilometer dem öffentlichen Verkehr übergeben sind, während die Leitung des Geleises nach den jüngsten Drahtnachrichten bereits 152 Kilometer weit vorgeführt ist. Es fehlten jetzt nur zur Erreichung der Dienststation des Rollenschiebers von Weifien nur noch 18 Kilometer, bis zur Erreichung des letzteren Dries selbst 30 Kilometer, und es ist die Eröffnung der Gesamtstrecke bis dahin bis zum 1. Juni 1902 bestimmt in Aussicht genommen. Dies bedeutet die genaue Annektierung der in der Eisenbahnkonvention vom 1. Juni 1899 vorgesehenen Zeit, so daß der gesamte Verkehrsfluß, welcher durch die einheimischen Waren verbracht war, bereits wieder eingeschickt ist. Auch der Schienen in Peking hat im Berichtsjahr starke Fortschritte gemacht, wobei insbesondere die rege Privatbeteiligung als vortrefflich

bedenkliches Anzeichen hervorzuheben ist. Die technische Anlage, welche für den Gesundheitszustand der Kolonie und damit für deren ganze Zukunft von Anfang an als die wichtigste erachtet, die zentrale Wasserleitung, ist nunmehr fertiggestellt und gegen Ende des Berichtsjahres dem Betriebe übergeben worden.

Auch die Gesundheitsverhältnisse in der Kolonie, die anfangs manches zu wünschen übrig ließen, haben sich im Berichtsjahr dank der durchgeführten sanitären Vorarbeiten und Maßnahmen der deutschen Verwaltung recht befriedigend gestaltet.

### Aus dem Reichstage.

Der Reichstag hielt am Freitag die beim Etat des Reichsanzeigers im Anhang des Reichsanzeigers Debatten fort. Eingegangen ist eine Resolution des Abg. Wallmann (nat.-lib.), wonach im nächsten Etat eine finanzielle Unterstützung für das internationale Verzeichnis in Peking fortzuführen werden möge. Abg. Dörmann (Ztr.) befragte eine Resolution, welche die Durchführung der Militärreform nach Möglichkeit beschleunigen haben will, insofern keine großen finanziellen Veränderungen nötig sind.

Am 25. h. schloß sich das Land nach dem Antrag der Reichsreformkommission, die von der Staatsanwaltschaft in Nürnberg nachgelagerte Ermüdung zur Vernehmung des Abg. Konrad Hofmann als Zeugen am 8. Februar in der Strafkollegie wider den Kommando Richter in München und den Reichsanwalt Justizrat Stumm in Nürnberg wegen Vergehens gegen das Minderjährigengesetz zu erteilen.

Demnach wird die zweite Beratung des Gesetzes des Reichsanzeigers des Anns. Titel „Staatsleichen“, fortgesetzt.

Abg. Müller (Ztr.) hat die Resolution des Reichsanzeigers über die Militärreform, welche nach dem Reichsanzeiger die großen Vorteile der Ausführung der Militärreform, namentlich im Hinblick auf die Zulassung der Unvollständigen von Militärleistungen und zwar über die von den kaiserlichen Regierungen — die das Land im Jahre 1900 gehandelt habe — ebenfalls die Durchführung der Militärreform in der Zukunft für die Schwerekräftigen. Die Durchführung in der Zukunft ist nicht geringer, sondern schärfer geworden. Was sollte dann alle Verhinderung sein? Die Reichsanzeiger, fern gar nicht so übermäßig hoch und überall gleich hoch, so daß die Einträge in der Schwere gar nicht nötig. Die Preise würden auch wieder bald herabgehen, da nur die kaiserliche Marine davon etwas hat. Abg. Müller (Ztr.) hat die Resolution des Reichsanzeigers, welche die Durchführung der Militärreform in der Zukunft für die Schwerekräftigen. Die Durchführung in der Zukunft ist nicht geringer, sondern schärfer geworden. Was sollte dann alle Verhinderung sein? Die Reichsanzeiger, fern gar nicht so übermäßig hoch und überall gleich hoch, so daß die Einträge in der Schwere gar nicht nötig. Die Preise würden auch wieder bald herabgehen, da nur die kaiserliche Marine davon etwas hat.

Abg. Dörmann (Ztr.) hat die Resolution des Reichsanzeigers, welche die Durchführung der Militärreform in der Zukunft für die Schwerekräftigen. Die Durchführung in der Zukunft ist nicht geringer, sondern schärfer geworden. Was sollte dann alle Verhinderung sein? Die Reichsanzeiger, fern gar nicht so übermäßig hoch und überall gleich hoch, so daß die Einträge in der Schwere gar nicht nötig. Die Preise würden auch wieder bald herabgehen, da nur die kaiserliche Marine davon etwas hat.

Abg. Dörmann (Ztr.) hat die Resolution des Reichsanzeigers, welche die Durchführung der Militärreform in der Zukunft für die Schwerekräftigen. Die Durchführung in der Zukunft ist nicht geringer, sondern schärfer geworden. Was sollte dann alle Verhinderung sein? Die Reichsanzeiger, fern gar nicht so übermäßig hoch und überall gleich hoch, so daß die Einträge in der Schwere gar nicht nötig. Die Preise würden auch wieder bald herabgehen, da nur die kaiserliche Marine davon etwas hat.

Abg. Dörmann (Ztr.) hat die Resolution des Reichsanzeigers, welche die Durchführung der Militärreform in der Zukunft für die Schwerekräftigen. Die Durchführung in der Zukunft ist nicht geringer, sondern schärfer geworden. Was sollte dann alle Verhinderung sein? Die Reichsanzeiger, fern gar nicht so übermäßig hoch und überall gleich hoch, so daß die Einträge in der Schwere gar nicht nötig. Die Preise würden auch wieder bald herabgehen, da nur die kaiserliche Marine davon etwas hat.

Abg. Dörmann (Ztr.) hat die Resolution des Reichsanzeigers, welche die Durchführung der Militärreform in der Zukunft für die Schwerekräftigen. Die Durchführung in der Zukunft ist nicht geringer, sondern schärfer geworden. Was sollte dann alle Verhinderung sein? Die Reichsanzeiger, fern gar nicht so übermäßig hoch und überall gleich hoch, so daß die Einträge in der Schwere gar nicht nötig. Die Preise würden auch wieder bald herabgehen, da nur die kaiserliche Marine davon etwas hat.

Die unvollständigen Kinder zu setzen, ist sehr schwer. Die Frage ist sehr schwierig und wird weiter diskutiert. Von Verhandlungen der Direktoren des Land- und der Handelsvereins mit Herrn Morgan wird nicht mehr berichtet. Die Verhandlungen sind nicht beendet. Eine Einmütigkeit auf die Freigabe einer Privatlinie haben wir nicht und verhoffentlich können wir doch nicht alles. Das das Reichsanzeiger nicht nicht eingeleitet ist, hat ein Verordner gemacht. Wir haben bereits neun Verordnungen in Arbeit, die sehr umfangreich sind und die den Bundesrat beschäftigen. Eine Verordnungsverordnung können wir doch nur obligatorisch einleiten, schuldhaft geht es nicht, denn es handelt sich um einen Teil des religiösen Status. Mit den Vorarbeiten für die Krankenversicherung der Gemeinderäte sind wir beschäftigt. Abg. v. Mathow (sonst) weist auch, daß die Rechte der Reichsanzeiger nicht mehr sind. Die Reichsanzeiger sind nicht mehr, denn es handelt sich um einen Teil des religiösen Status. Mit den Vorarbeiten für die Krankenversicherung der Gemeinderäte sind wir beschäftigt.

Abg. v. Mathow (sonst) weist auch, daß die Rechte der Reichsanzeiger nicht mehr sind. Die Reichsanzeiger sind nicht mehr, denn es handelt sich um einen Teil des religiösen Status. Mit den Vorarbeiten für die Krankenversicherung der Gemeinderäte sind wir beschäftigt.



Leutnant v. Mutius, wurde auf einem Parcouren in China schwer verwundet.

Abg. v. Eichenhagen (Ztr.) wendet sich gegen die Frauennarbeit in der Kolonie. Die Frauennarbeit ist sehr schwierig und wird weiter diskutiert. Von Verhandlungen der Direktoren des Land- und der Handelsvereins mit Herrn Morgan wird nicht mehr berichtet. Die Verhandlungen sind nicht beendet. Eine Einmütigkeit auf die Freigabe einer Privatlinie haben wir nicht und verhoffentlich können wir doch nicht alles. Das das Reichsanzeiger nicht nicht eingeleitet ist, hat ein Verordner gemacht. Wir haben bereits neun Verordnungen in Arbeit, die sehr umfangreich sind und die den Bundesrat beschäftigen. Eine Verordnungsverordnung können wir doch nur obligatorisch einleiten, schuldhaft geht es nicht, denn es handelt sich um einen Teil des religiösen Status. Mit den Vorarbeiten für die Krankenversicherung der Gemeinderäte sind wir beschäftigt.

Abg. v. Eichenhagen (Ztr.) wendet sich gegen die Frauennarbeit in der Kolonie. Die Frauennarbeit ist sehr schwierig und wird weiter diskutiert. Von Verhandlungen der Direktoren des Land- und der Handelsvereins mit Herrn Morgan wird nicht mehr berichtet. Die Verhandlungen sind nicht beendet. Eine Einmütigkeit auf die Freigabe einer Privatlinie haben wir nicht und verhoffentlich können wir doch nicht alles. Das das Reichsanzeiger nicht nicht eingeleitet ist, hat ein Verordner gemacht. Wir haben bereits neun Verordnungen in Arbeit, die sehr umfangreich sind und die den Bundesrat beschäftigen. Eine Verordnungsverordnung können wir doch nur obligatorisch einleiten, schuldhaft geht es nicht, denn es handelt sich um einen Teil des religiösen Status. Mit den Vorarbeiten für die Krankenversicherung der Gemeinderäte sind wir beschäftigt.

Abg. v. Eichenhagen (Ztr.) wendet sich gegen die Frauennarbeit in der Kolonie. Die Frauennarbeit ist sehr schwierig und wird weiter diskutiert. Von Verhandlungen der Direktoren des Land- und der Handelsvereins mit Herrn Morgan wird nicht mehr berichtet. Die Verhandlungen sind nicht beendet. Eine Einmütigkeit auf die Freigabe einer Privatlinie haben wir nicht und verhoffentlich können wir doch nicht alles. Das das Reichsanzeiger nicht nicht eingeleitet ist, hat ein Verordner gemacht. Wir haben bereits neun Verordnungen in Arbeit, die sehr umfangreich sind und die den Bundesrat beschäftigen. Eine Verordnungsverordnung können wir doch nur obligatorisch einleiten, schuldhaft geht es nicht, denn es handelt sich um einen Teil des religiösen Status. Mit den Vorarbeiten für die Krankenversicherung der Gemeinderäte sind wir beschäftigt.

Abg. v. Eichenhagen (Ztr.) wendet sich gegen die Frauennarbeit in der Kolonie. Die Frauennarbeit ist sehr schwierig und wird weiter diskutiert. Von Verhandlungen der Direktoren des Land- und der Handelsvereins mit Herrn Morgan wird nicht mehr berichtet. Die Verhandlungen sind nicht beendet. Eine Einmütigkeit auf die Freigabe einer Privatlinie haben wir nicht und verhoffentlich können wir doch nicht alles. Das das Reichsanzeiger nicht nicht eingeleitet ist, hat ein Verordner gemacht. Wir haben bereits neun Verordnungen in Arbeit, die sehr umfangreich sind und die den Bundesrat beschäftigen. Eine Verordnungsverordnung können wir doch nur obligatorisch einleiten, schuldhaft geht es nicht, denn es handelt sich um einen Teil des religiösen Status. Mit den Vorarbeiten für die Krankenversicherung der Gemeinderäte sind wir beschäftigt.

Abg. v. Eichenhagen (Ztr.) wendet sich gegen die Frauennarbeit in der Kolonie. Die Frauennarbeit ist sehr schwierig und wird weiter diskutiert. Von Verhandlungen der Direktoren des Land- und der Handelsvereins mit Herrn Morgan wird nicht mehr berichtet. Die Verhandlungen sind nicht beendet. Eine Einmütigkeit auf die Freigabe einer Privatlinie haben wir nicht und verhoffentlich können wir doch nicht alles. Das das Reichsanzeiger nicht nicht eingeleitet ist, hat ein Verordner gemacht. Wir haben bereits neun Verordnungen in Arbeit, die sehr umfangreich sind und die den Bundesrat beschäftigen. Eine Verordnungsverordnung können wir doch nur obligatorisch einleiten, schuldhaft geht es nicht, denn es handelt sich um einen Teil des religiösen Status. Mit den Vorarbeiten für die Krankenversicherung der Gemeinderäte sind wir beschäftigt.

Abg. v. Eichenhagen (Ztr.) wendet sich gegen die Frauennarbeit in der Kolonie. Die Frauennarbeit ist sehr schwierig und wird weiter diskutiert. Von Verhandlungen der Direktoren des Land- und der Handelsvereins mit Herrn Morgan wird nicht mehr berichtet. Die Verhandlungen sind nicht beendet. Eine Einmütigkeit auf die Freigabe einer Privatlinie haben wir nicht und verhoffentlich können wir doch nicht alles. Das das Reichsanzeiger nicht nicht eingeleitet ist, hat ein Verordner gemacht. Wir haben bereits neun Verordnungen in Arbeit, die sehr umfangreich sind und die den Bundesrat beschäftigen. Eine Verordnungsverordnung können wir doch nur obligatorisch einleiten, schuldhaft geht es nicht, denn es handelt sich um einen Teil des religiösen Status. Mit den Vorarbeiten für die Krankenversicherung der Gemeinderäte sind wir beschäftigt.

Vermerken eine fortschreitende Besserung bemerkbar ist.

\* Bei der Reichstagswahl in Schumburg haben die Freisinnigen und die Antiklerikalen annähernd gleiche Stimmen (dreitausend und einige) erhalten. Da auch der sozialdemokratische Bewerber über 1600 Stimmen auf sich vereinigt hat, so muß annehmen den beiden ersten die Wahl nicht fallen.

\* In der badischen zweiten Kammer erklärte am Freitag der Finanzminister, er erlaube die Einführung einer Reichsfinanzkommission, neuer als eine unabhängige und geschäftliche Kommission der Reichsfinanzminister. Nach Verabschiedung des Budgets werden die verschiedenen Regierungen mit Vorschlägen für eine Reichsfinanzreform am den Reichstag herantreten.

Österreich-Ungarn.  
\* Der österreichische Kronprinz Erzherzog Franz Ferdinand begibt sich zu mehrtägigem Besuche am russischen Kaiserhof am 6. Februar nach Petersburg. Er wird sich beim Zaren für seine Ernennung zum russischen General bedanken. Wahrscheinlich wird er unter der Ägide auch die kaiserliche Bronzemedaille entgegennehmen.

\* Wiener Blättermeldungen zufolge hat der Graf von Bismarck von seinem dem Kaiser eine Denkschrift überreicht, in welcher er sich über die Lage der Dinge in der österreichischen Monarchie gegenüber der antichristlichen Bewegung der Gegenwart, insbesondere gegenüber der „Losa von dem“ Bewegung, äußert. Die Denkschrift ist sehr eingehend und enthält eine Reihe von Vorschlägen, die die Lage der Dinge in der österreichischen Monarchie gegenüber der antichristlichen Bewegung der Gegenwart, insbesondere gegenüber der „Losa von dem“ Bewegung, äußert. Die Denkschrift ist sehr eingehend und enthält eine Reihe von Vorschlägen, die die Lage der Dinge in der österreichischen Monarchie gegenüber der antichristlichen Bewegung der Gegenwart, insbesondere gegenüber der „Losa von dem“ Bewegung, äußert.

\* Im Zentral-Asienmagazin der Berliner Expedition sind, wie die Berliner Expeditionskolonie berichtet, seit längerer Zeit sehr bemerkenswerte Unterhaltungen veröffentlicht worden. Demnach zufolge sind sehr viele Unterhaltungen und mehrere Anträge bereits verfasst, die in die Sache verwickelt sein sollen.

England.  
\* Auf dringendes Ansuchen des Kriegsministeriums wurde eine Kommission eingesetzt zur schleunigen Beratung von Marineplan, die eine Verkleinerung der russischen Handelsflotte herbeiführen sollen. Es sollen in England Anstalten zur Ausbildung von Seemännern gegründet und von Staats wegen Briefe für gute Führung englischer Matrosen der Handelsmarine ausgesetzt werden.

Schweiz.  
\* Prinz Peter Karageorgewitsch, der nunmehr offen als erblicher Thronkandidat tritt, ließ von Wien aus ein Manifest an das Serbenland, worin er zur Gründung eines Donauraums am Nordende des Balkans, den sein Großvater vor hundert Jahren gegen die Türken leitete, auffordert.

Italien.  
\* Studentenunruhen alarmierten am Donnerstag Rom. Ein hartes Polizeigebot von der Universität und eine Kompanie Soldaten vor dem Ministerium des Innern und des Unterrichts hoben jedoch den Studentenlichen Meuterei ein, das schwere Strafdrohungen nicht mehr vorzuziehen. Sie begünstigten sich mit Schandreden auf den Rektor und bestimmten Schülern und den Unterrichtsminister mit Demonstrationen, die einen sehr scharfen Empfang hatten und niedrige Preise. Die Universität ist auf unbestimmte Zeit geschlossen worden.

Holland.  
\* Die Hinrichtung Scheepers hat in ganz Holland außerordentlich große Aufmerksamkeit hervorgerufen. Die holländischen Blätter verurteilten die Missetat des Scheepers, wiewohl sie nicht durchgehen konnten, daß die Regeln des Krieges eingehalten wurden.

Westsachsen.  
\* Das Gerücht von einem Mordversuch gegen den König von Griechenland

### Politische Rundschau.

Deutschland.

\* Der Geburtstag des Kaisers, der 27. Januar, hatte eine stattliche Anzahl militärischer Personen in Berlin verammelt; am meisten wurde natürlich der Prinz von Wales, der Leiter des Kaisers, bemerkt. Auch alle kommandierenden Generale waren zur Gratulation in Berlin ameldend.

\* Der Petersburger „Grafhdamm“ meldet aus dem Kaiser Wilhelm werde Mitte März nach Ausland kommen, um den Verhandlungen des Artillerie-Vertrages beizuwohnen.

\* Der preuss. Eisenbahnminister v. Thielen ist soweit hergestellt, daß er seine Dienstgeschäfte wieder übernehmen konnte.

\* Wie die „Südt. M.“ meldet, erhielt der in Brasilien lebende Vater des in China von Kubern schwer verwundeten Leutnants v. Mutius aus Tientsin ein Telegramm, nach welchem in dem Verbleiben des





**Vermiſchtes.**  
**Nebra, 28. Januar.** Kaiſers Geburtstag, der immer mehr zu einem nationalen Feſttag des deutſchen Volkes wird, wurde auch diesmal von unſerer Bürgerſchaft in der gewöhnlichen Weiſe gefeiert. In den oberen, aus mittleren Klaffen der Schule fanden vormittags Feſtakte ſtatt. Der Kriegerverein, der dieſen feinen Ehren- tag am Vorabend durch Zapfenſpiel, am frühen Morgen durch Reveille eingeleitet hatte, ließ ſich auch diesmal nicht nehmen, ihm durch einen Feſtpoſtendienſt die ſchönſte Weiße zu geben. Nachdem nun wie üblich die Parade ſtattgefunden hatte, verſammelte man ſich vor Feſtes im Vorhof, wo Herr Rothke in bekannter Weiſe die Hingezogen durch ein ausgeſucht Menu erwiderte, und Herr Klotzmeiſter von Haldorf- Jüngſt den Kaiſerpoſt ausbrachte. Den Schluß des Tages bildete das im Preußiſchen Hofe von ſeinen des Kriegervereins zur Durchführung gelangte Kuſpſpiel „Im Hauſe des Majors“. Ein flotter Wall hielt die Feiernes dann noch lange in frohlicher Stimmung beſammen.

**Provinzial-Städte-Feuer-Societät der Provinz Sachſen zu Merſeburg.** Die Provinzial-Städte-Feuer-Societät, ein von einer öffentlichen Behörde geleitetes, unter Auſſicht des Provinzial-Landtags ſtehend, Inſtitut, hat auch im Jahre 1900 recht günſtige Geſchäfts- ergebnisse erzielt. Ende vorigen Jahres betrug die Geſamt-Verſicherungssumme 1 Milliarde 109 Millionen Mark, während der Referenzfonds die Höhe von nahezu vier Millionen Mark er- reichte. Dieſer eigene Referenzfond der Societät ſowie deren Zugehörigkeit zu dem Verbande öffentlicher Feuerverſicherungsanſtalten in Mittel- deutſchland gewährleihen den Societätsmitgliedern ſowohl größte Sicherheit als auch den Vorteil gleichmäßiger Verſicherungsbeiträge. Bei einer Geſamtverſicherungssumme von rund 2 Milliarden 552 Millionen Mark verfügte erſebanter Ver- band am Schluſſe des Jahres 1900 über einen gemeinſchaftlichen Referenzfond von über 5 1/2 Millionen Mark, an welchem letzteren die Societät ihren ſtatutenmäßigen Anteil beſitzt. Das zu

gemeinſchaftlicher Schädenträgung der verbun- denen Societäten an Verbands-Referenzfonds und eigenen Referenzfonds verfügbare Geſamtvermögen hat ſich Ende vorigen Jahres auf über 15 1/2 Millionen Mark erhöht. Die Verſicherungs- bedingungen der Societät, welche Gebäude und Mobilien verſichert, ſind überaus günſtig. Nach demſelben beginnt und beſteht die Verſicherung und alſo auch die Entſchädigungspflicht der Anſtalts unabhängig von: 1. der rechtzeitigen Zahlung der Beiträge, 2. der etwa eintretenden Erhöhung der Feuergefahrlichkeit, 3. der (vorüber- gehend) veränderten Aufbewahrung der verſicherten Sachen, 4. dem Wechſel des Eigentums an demſelben. Keiner leiſtet die Societät Erſatz für Brandſchäden, welche durch bürgerliche Unruhen, Aufruhr und unrechtmäßige Gewalt veranlaßt ſind. Die Verſicherungsbedingungen der Societät ſchließen den verſicherten Eigentümer wie auch dieſen Gläubiger, namentlich die hypotheken- gläubiger, in weiteſtem Umfaſſe, weshalb auch von Behörden, welche Kapitalien verwalten, von Geldinstituten wie von Privatn die bei

der Societät verſicherten Gebäude gern beſehen werden. Daß die Erhebung der Verſicherungs- beiträge bei der Steuerzahlung erfolgt, ſoll als eine Bequemlichkeit für die Verſicherten nebenbei erwähnt ſein.

**Quarant.** Durch die Kgl. Staatsanwalt- ſchaft iſt dem Intereſſenten mitgeteilt, daß Krug- mann und Nagold in Naumburg eingeleitet ſind. Die bei denſelben gefundenen 23057,46 Mark ſowie 2 Koffer ſind gleichfalls in Naumburg eingetroffen.

**Halle, 27. Januar.** In Ermelſeben explo- dierte während der Kaiſergeburtstagsfeier des Kriegervereins im Hotel „Stadt Berlin“ die Pfeifenanlage. 30 Perſonen wurden durch Glasplitter verletzt. Dem Kleiner Große wurde das Geſicht verbrannt. Das Gebäude ſowie mehrere in der Nachbarrſchaft gelegene Häuser wurden beſchädigt.

**Merſeburg, 27. Januar.** Der Landtag der Provinz Sachſen iſt zum 23. Februar hierher einberufen worden.

## Bekanntmachungen.

### Deffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Freitag, den 31. Januar 1902,  
Abends 7 1/2 Uhr.

Vorlagen:

- 1) Kenntnisnahme von der Entscheidung in Sachen Halle a. S. wider Nebra, wegen Graſeſcher Unterſtützung.
- 2) Kenntnisnahme von Bewilligung der widerruflichen Staatsbeihilfe zur Beſoldung der Lehrer.
- 3) Prüfung der ſtädtiſchen Rechnungen pro 1900/1901.
- 4) Beſchluſſfaſſung über den Neubau eines Schulgebäudes.

Nebra, den 27. Januar 1902.

**Der Stadtverordneten-Vorſtzer**  
W. Kabiſch.

### Holz-Verſteigerung der Oberförſterei Ziegelroda.

Dienſtag, den 4. Februar 1902, Vormittags 9 Uhr im Dammföhler ſchen Vorale zu Ziegelroda:  
1) **Hohelinde:** Diſtr. 142e (Küſde) **Eiche:** rm 277 Kloben, 80 Knüppel, 291 Reiſig III. **Buche:** rm 55 Kloben, 21 Knüppel, 166 Reiſig III. **Birke:** pp. rm 7 Kloben, 6 Knüppel, 204 Reiſig III. **Tot. Haupt:** Diſtr. 117b (Schön- berge) **Eiche:** rm 148 Kloben, 35 Knüppel, 168 Reiſig III. **Buche:** rm 15 Kloben, 3 Knüppel, 42 Reiſig III. **Birke:** pp. rm 24 Kloben, 18 Knüppel, 134 Reiſig III.  
2) **Schmon:** Diſtr. 102a, 103a (Hohelamm) **Eiche:** rm 231 Kloben 44 Knüppel, 59 Reiſig III. **Buche:** rm 81 Kloben, 36 Knüppel, 394 Reiſig III. **Birke:** pp. rm 20 Kloben, 66 Knüppel, 940 Reiſig III. — **Tot. Haupt:** Diſtr. 52 (Hermannsdorf) **Kiefer:** rm 1 Knüppel, 80 Reiſig III.

Ziegelroda, 24. Januar 1902.

Königliche Oberförſterei.

### Gebote auf das Hoch- leiterſche Haus

im Hofenthal zu Nebra a. U. nehme ich nur noch bis 30. d. M. entgegen. Nach Ablauf dieſer Zeit erfolgt vorauſſichtlich der Zuſpruch zu dem bis dahin abgegebenen Weiſegebote.

Oscar Bartholomäi,  
Nachlaſſpfleger.

Über an den Nachlaß der am 18. Januar er. in Nebra a. U. verſtorbenen Ther-ſe König Ansprüche hat, oder etwaſ ſchuldig, wird hiermit aufgefordert, dies binnen einer Woche mit zu melden. Gleichzeitg zeige ich an, daß die

### Nachlaßgegenstände

Freitag, den 31. Januar er., Nachm. 12 Uhr im Nachlaß-Gauſe Kämmergeiße Nr. 18 zu Nebra meiſtbieter gegen Baarzahlung ver- ſteigert werden.

Oscar Bartholomäi,  
gerichtlich beſt. Nachlaßpfleger  
in Naumburg a. S.

Nächſten Freitag Nachm. 2—5 Uhr bin ich im Gaſthof zur Sorge in Nebra zu ſprechen.

Oscar Bartholomäi,  
v. d. Kgl. Landesjuſtizverwaltung, beſt. Prozeßagent  
aus Naumburg a. S.

Beitrag aus dem Oberlande, wo die Eigentümer zu Hause ſich ſelbſt mehr in allen Teilen deutſch- lands auf zu großem Beſtand aufgenommen

### Hänſefedern

Briefe per Hund- ſchneſelſchiff, wie ſie genauſt werden, 150 St. außerordentlich nur 11. Geb. u. Baumen 2,00, etwaſ 11. u. baumiger 2,25 St. (ſiehe dieſe) 3. Geb. 11. bin und wird, eine große ſch. vorkommen) **Schreibwaren,** ganz 11. welche vollkommene Federſchreiben 2,00, netter u. baumiger 2,00, federn, ſch. Baum 2,50 St. **Gewiſſe Geb.,** ganz 1,75, halbes 2,50, weiß 2,75, 3,00, 3,50, ſchwarze 3,00, ſchwarze, federn Baum 4,50 St. **Baumen,** halbes 3,50, weiß 4,50, hochprima 5,50 St. **Gewiſſe, ſchwarze,** 0,75, 1,00, halbes Baumen 1,50, 1,75 St. **Baumen 2,50 St.** Für d. groß. Briefen einſtück direkt u. d. Prozeßagenten, ſowie die geringen Beſchreibungsarten auf dem ſtärkſten Baum empfehlend direkt außereil ſchicken, aber leſen Briefe. Jede Waare wird in mein. Fabrik nach beſtändigem Maß ge- ſchnitten, höher vollkommen, trocken, ſich u. handlert, ſeiner Weiße, jedermann kann vorher ſelbſt beſuchen ſein, daß er nur recht ſchnell erſteilt, die er nach 8 Tagen nach untaunſchen oder antwortgeben kann. Die Beſchaffung und ſette Beſtellen Beſtellte extra. Preis ba. Netto u. d. Al- Reetz (Oberland).  
Freitagſper. Pr. 56 Pfg.

### Ratten — Mäuse

tötet „Aktion“ oft in einer Nacht ſchon. Dabei giftfrei und geſund für andere Tiere. Sehr probat gegen die Feldmausplage! In Paketen à 30, 60 und 100 Pfg. allein zu haben bei  
Otto Wobig, Nebra.

### Zehn Mark

Tageverdiener.  
Proviſionfrei, u. tüchtige Vertreter eines gut. gaubaren Artfels für Landwirthſchaft ſucht. Heren in landwirthſchaftl. Kreiſen eingetrit. bevorzugt. Anfragen an

**Krieger & Reindorff,**  
Magdeburg, Regierungsſtr. 26.  
General-Vertreter  
der Sachſ. Viehnährmittel-Fabrik.

Das Mitgliedschaft von 100,000 deutſchen Hausfrauen iſt Politik

### Deutsche Moden-Zeitung.

Fach vornehmlich nur 1 Mark  
Erhalten am 1. und 14. jedes Monats.  
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Buchbinder.

Man wende ſich zur Probezeit gratis nach  
Probenummer **ausſchließl.** an die  
Direktionen: Deutsche Moden-Zeitung in Leipzig

### Thüringer Kunſtſtärkei & chem. Wäſcherei Königſee

Die rühmlichſt bekannte, durchaus leiſtungsfähige  
Etabliſſement Iteu Farber, **Soſtiefaranten,** übertrag mit einer Annahmestelle und empfehle ich mich zur Vermittelung von Aufträgen zum Umfärben und Reinigen jeder Art Damen- und Herrengarderobe (auch unzerstert), von Sammeten, Federn, Möbel- ſtoffen, Tüchern zc.  
Wäſche Preis. **Hochmoderne Farben.** **Raſche Lieferung.**  
**Anna Weidner, Putzgeſchäft, Nebra.**

**BLUTREINIGUNG** Bei allen Störungen in den Verdauungsorganen und Folgeerzänden, wie Verſtopfung, träge Stuhl, Appetitlosigkeit, Leber- und Ma- morrhildbeschwerden, Kopfschmerz, Schwindel, Atemlos, Blähungen, bei unregelmäßigem Blut, Hautausschlägen und Fiechten aller Art, bei offenen Haaren, Ausfluß etc. hat vorzügliches abführendes und blutreinigendes Einfluß der echten „Kropf's Blutreinigungsthe“ (echte, ausgewählte Rhamnus- Pflanzlein-Rinde). Das Packet à alle 1.— wird gegen Einsendung von Mk. 1,20, 3 Pakete gegen Mk. 3.— überall hin franko verandt, nur durch G.R. Kropf, Neckargemünd.

Vorher, Nachher

**FEISTKORN'S**  
**Zahnschmerz-Stiller**  
Wirkung: **hilft sofort!**  
Beitrag: 72g. Reibung, 30g. Mehl  
Überraschende Wirkung.

à 35 Pfg. bei **Otto Wobig.**

Macht mit

### Maggi's

GUTE SUPPEN

**Auſichts-Postkarten**  
ſind zu haben in der Buchdruckerei Nebra.

**Turn-Berein Nebra.**  
Sonntag, den 9. Febr. ar 1902,  
ſindet im  
**Preuſſiſchen Hof**  
**grosser Maskenball**  
bei elektrischer Beleuchtung, verbunden mit großen Aufführungen im Saale ſtalt, wogu freundlich einladet  
der Vorſtand.  
Eintrittskarten ſind zu haben beim Vorſtand und im Preußiſchen Hof.

### Fahrplan der Unſtrutbahn

vom 1. October 1901 ab.

Naumburg - Artern.					Artern - Naumburg.						
Ausfahrt von					Ausfahrt von						
Naumburg	524	909	115	348	852	Artern	526	845	1245	437	822
Klein-Zena	532	907	122	355	859	Reindorf	534	854	1252	444	829
Freiburg	541	915	129	402	906	Gehofen	544	904	100	433	837
Halbſtadt	548	921	135	408	912	Donndorf	555	916	110	503	847
Laucha	600	931	145	418	923	Hohleben	606	932	120	513	857
Kirchſcheidungen	605	938	152	425	930	<b>Nebra</b>	633	1004	142	535	920
Gardorf	616	947	201	435	940	Biegenburg	644	1074	150	543	929
Biegenburg	625	957	211	445	950	Gardorf	654	1024	00	572	939
<b>Nebra</b>	635	1007	221	455	1000	Kirchſcheidungen	701	1040	210	601	949
Hohleben	635	1026	240	516	1018	Laucha	710	1050	220	610	958
Donndorf	703	1035	249	525	1029	Halbſtadt	719	1101	231	619	1007
Gehofen	712	1044	258	534	1037	Freiburg	725	1110	240	625	1014
Reindorf	720	1052	306	542	1045	Klein-Zena	732	1119	249	632	1021
Artern	726	1058	312	548	1051	Naumburg	738	1127	257	638	1027

  

Ausfahrt von Artern					Ausfahrt von Artern					
in der Richtung nach Erfurt:					in der Richtung nach Sangerhausen:					
7,33 (1.—4.),	11,12 (1.—4.),	12,34 (1.—4.),	4,30 (1.—4.),	8,14 (1.—4. St.)	4,03 (3.—4.),	7,45 (1.—4.),	11,16 (1.—4.),	3,21 (1.—4.),	6,23 (2.—4.),	8,25 (1.—4. St.)

Verantw. Redaktion und Druck der drei ersten Seiten von Hermann Kretzschmar's Verlag in Berlin. Verantw. Redaktion und Druck der vierten Seite und Verlag von Karl Stiebig in Nebra.

